



Dieses Buch gehört:

Autor/in: Dr. Peter Kruck/Meggie Berns

Bild-/Coverdesign: Meggie Berns

grafische Ergänzungen: Freepik

Satz und Layout: Meggie Berns

Korrektorat: Kai C. Guillaume

Dinosaurierfiguren: nach einer Vorlage von Jenny Kurz

Druck: GRASPO CZ, 763 02 Zlín



© Dino Fino Verlag

Dino Fino GmbH, Bachackerweg, 45772 Marl

Alle Rechte vorbehalten

www.dino-fino.de

www.feodoraundgino.de

Feodora + Gino

von

Peter Kruck

&

Meggie Berns



Feodora



+

Gino

Freunde für immer



„Einem Kind beizubringen, nicht auf eine Raupe zu treten, ist für das Kind genauso wertvoll wie für die Raupe.“

Bradley Millar



Feodora

Sag mal, kennst du eigentlich schon Feodora?

Feodora ist ein ganz tolles, kleines
Dinosauriermädchen.

Sie lebt mit ihrer Familie in Echsheim. Alle, die
sie lieb haben, nennen sie nur kurz Fee.

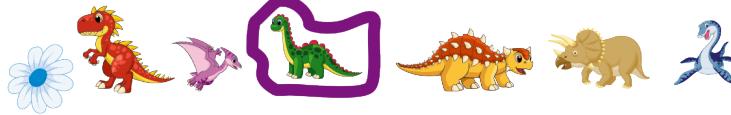
Feodora ist sechs Jahre alt. Sie geht in die erste
Klasse der SchuffZ. Das ist die Schule für
friedliches Zusammenleben.

Fleisch- und Pflanzenesser müssen
nämlich unbedingt
lernen, höflich
miteinander
umzugehen. Und
das lernt man in der
SchuffZ.



Über mich

Ich bin eins:



Ich heiße: Feodora Fino

Mein Spitzname: Fee

Hier wohne ich: Ananasweg

Meine Augenfarbe:



So alt bin ich:



Mein Fußabdruck:

SchuffZ

Meine Schule:

Das kann ich gut: buchstabieren

Was ich gern mag: ich helfe gerne

kleinen Krabblern





Lieblingsfarbe:



Lieblingstier:



Lieblingsessen:



Ich bin Fan von:

Weidenkätzchen

meinem Bruder

Das möchte ich mal werden: Ärztin

Ich bin befreundet mit: Gino

Das mag ich gar nicht: wenn kleine
Tiere leiden, Ixy

Dieses fantastische Abenteuer möchte ich mal
erleben: ich möchte einmal

so klein wie ein Käfer sein

Das wünsche ich mir für die Zukunft:

dass alle meine Träume wahr
werden und ich den Buch-
stabierwettbewerb gewinne.





Das Foto zeigt die ganze Familie Fino bei Feodoras Einschulung. Da haben wir den Papa. Der heißt mit vollem Namen Dr. Federigo Fino. Auf der anderen Seite siehst du ihre Mama. Sie heißt Friedegunde. Und dann ist da auch noch Dino.

Dino ist Fees großer Bruder. Er ist schon zehn Jahre alt. Der hat die SchuffZ schon hinter sich. Jetzt geht er auf eine Schule, die man „Echsnasium“ nennt. Da geht nun der richtige Unterricht los.

Die Finos sind Brontosaurier. Das bedeutet: Sie sind riesig und haben sehr lange Hälse. Sie ernähren sich nur von Pflanzen. Sie essen also Blätter, Früchte und sowas.

Feodoras Vater macht gerade unten in der Küche das Frühstück. Feodoras Bruder sitzt schon am Küchentisch. Er liest in einem Buch. Dino liest nämlich sehr viel. Und deswegen weiß er auch jede Menge. Feodora bewundert ihren großen Bruder sehr.





Feodora ist noch in ihrem Zimmer. Sie versorgt ihre Patientin Waltraud. Die Schmetterlingsdame hat sich nämlich vor einiger Zeit den Flügel verletzt. Aber es geht ihr schon wieder besser. Feodora ist nämlich eine Frau Doktor. Zumindest nennt sie sich so. Sie kümmert sich um kranke oder verletzte Krabbeltiere. Insekten und andere kleine Tierchen liegen ihr besonders am Herzen. Erkältete Würmer, humpelnde Käfer oder Spinnen mit Durchfall: Feodora kümmert sich um alle, die ihre Hilfe brauchen. Das ist natürlich ziemlich schwierig, weil sie so groß ist. Feodoras größter Wunsch ist daher: Sie wäre gern so klein wie ihre Patienten.



Feodora nimmt Waltraud auf ihre Hand.



Dann geht sie ganz langsam mit ihrem Gesicht an Waltraud heran. Sie sagt: „Du bist wirklich eine ganz besonders Hübsche!“

Die Schmetterlingsdame lächelt, aber sie schämt sich auch ein bisschen. Sie kriegt ganz rote Bäckchen. Feodora schaut sich Waltrauds Flügel an. Sie sagt: „Das sieht ja schon viel besser aus!“ Waltraud schlägt ein paarmal mit ihren Flügeln. Dann lächelt sie stolz.

Tatsächlich: Sie funktionieren wieder!



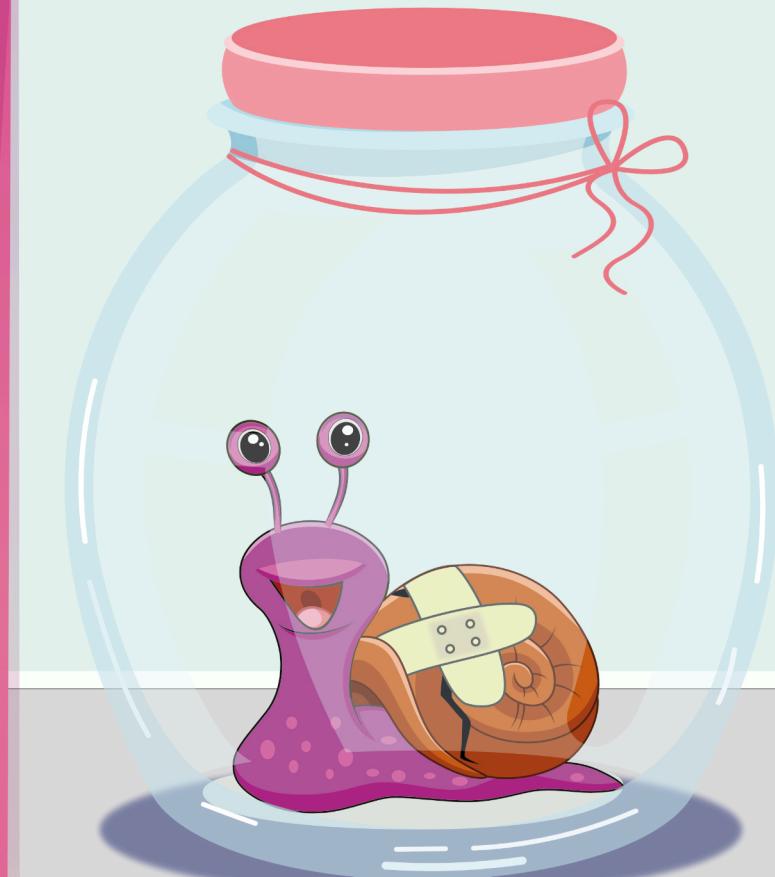


Da hat Feodora plötzlich eine Idee. Sie hebt ihre Hand und sagt: „Na los! Trau dich!“ Waltraud nimmt ihren ganzen Mut zusammen. Sie kontrolliert noch einmal ihre Flügel. Und dann hebt sie ab. Erst flattert sie noch ein bisschen ungeschickt in der Luft herum. Aber dann plötzlich klappt es wieder so gut wie vor ihrem Unfall. Sie dreht ein paar Runden in Feodoras Zimmer. Feodora sieht: Das Fliegen macht ihr riesigen Spaß. Offenbar hat sie es sehr vermisst.





In einem großen Gurkenglas auf ihrer Fensterbank lebt Schnecki. Ihr Schneckenhaus hat ein Loch. Nicht einmal Feodora konnte ihr da helfen. Deswegen hat Fees Mama auch erlaubt, dass Schnecki für immer bei den Finos bleiben darf. Ihr erzählt Feodora alle Sorgen, Wünsche und Geheimnisse. Schnecki ist ihre beste Freundin. Und Gino ist natürlich ihr bester Freund.



„Sei immer du selbst. Es sei denn, du kannst
Pirat sein. Dann sei ein Pirat.“



Gino

Das hier ist Gino. Ist er nicht unglaublich niedlich? Gino ist Feodoras bester Freund. Beide gehen in dieselbe Klasse. Aber sie verbringen auch nach der Schule viel Zeit miteinander. Feodora kann sich voll und ganz auf ihn verlassen. Er hat ein sehr gutes Bauchgefühl. Seine Familie nennt das auch „die Gabe“. Die hat er wohl von seiner Oma geerbt. Er kann sehr gut Gefahren erkennen. Dann warnt er Feodora. Überhaupt hilft er ihr, wo er kann.

Gino mag es gar nicht, wenn jemand schnell auf ihn zukommt. Dann kann es passieren, dass er vor Schreck ohnmächtig wird.

Das ist ihm peinlich, und darüber ärgert er sich oft.





Über mich

Ich bin ein:



Ich heiße: Gino Manzetti

Mein Spitzname:

Topolino oder Pico

Hier wohne ich:

Himmelsgässchen

Meine Augenfarbe:



So alt bin ich:



Mein Fußabdruck:



Meine Schule:

SchuffZ

Das kann ich gut:

Gefahr erspüren

Was ich gern mag:

Piratengeschichten

mit Feodora nachspielen

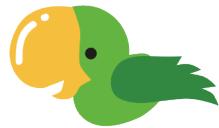




Lieblingsfarbe:



Lieblingstier:



Lieblingsessen:

Weidenkätzchen

Ich bin Fan von:

Dino

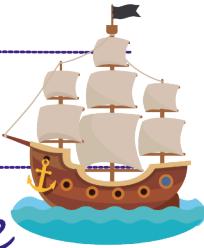


Das möchte ich mal werden:

Kapitän

Ich bin befreundet mit:

Fee



Das mag ich gar nicht:

wenn ich



vor Schreck umkippe

Dieses fantastische Abenteuer möchte ich mal erleben: ich möchte mal mutig und stark sein wie ein Pirat

Das wünsche ich mir für die Zukunft:

Ich möchte Feodora heiraten.

Mama, Papa, Tipto und Maria

sollen immer gesund bleiben.



Ginos Eltern gehört die „Eiszeit“. Das ist das Eiscafé in Echsheim. Er hat noch zwei ältere Geschwister. Sein Bruder Tassilo wird kurz Tipo genannt. Er geht auf das Echsnasium und hilft den Eltern Rosa und Lorenzo oft in der Eisdiele. Seine Schwester Maria ist schon zwanzig und studiert an einer Universität. Manchmal hilft auch Gino seinen Eltern im Geschäft. Natürlich ist er dann immer der Star, denn er ist einfach unheimlich süß. Alle möchten dann am liebsten von ihm bedient werden.

